

# Erklärung der Abbildungen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **1 (1891)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Erklärung der Abbildungen.

Die in *natürlicher* Grösse ausgeführten Zeichnungen wurden nach Naturselbstdrücken angefertigt, die vergrösserten Bilder mit Hülfe der Camera lucida entworfen.

### TAFEL I

*Fig. 1.* (n. Gr.) *Ramalina reticulata* (Nøhdén) Krplhb. var. *Calodictyon* aus dem Herb. Stizenb. — Sprosse *b, d, e, f* und andere am Ende dichotomisch bis polytomisch (Normalastbildung); Sprosse *a, c, g* und andere am Ende proliferierend (Adventivastbildung).

*Fig. 2.* (n. Gr.) *R. retic.* var. *Calodictyon*, Herb. Stizenb. Fast alle Sprosse am Ende *wiederholt-polytomisch*. Prolificationen nur an wenigen Stellen, so bei  $\alpha, \beta, \gamma$ .

*Fig. 3.* (n. Gr.) Kleiner netzförmiger Spross derselben Pflanze, wie in *Fig. 1* u. *2*, mit mehreren Adventivsprossen am oberen Ende.

*Fig. 4 A, B.* (30.) A. Spitze des Adventivsprosses *a* von *Fig. 3*, stärker vergrössert, wie sie sich nach dem Einweichen in Wasser präsentirte. Dieselbe hat dichotomirt; die Scheitel der secundären Achsen sind nach vorn zurückgeschlagen. B. Dasselbe Object, aber die Endlappchen durch Schieben des Deckgläschens etwas mehr ausgebreitet, so dass man auch die obersten Durchbrechungen des Thallus erkennt.

*Fig. 5.* (30.) Spitze des Adventivsprosses *b*, *Fig. 3*. Scheitel in 3 neue gespalten, die nach hinten zurückgeschlagen sind.

*Fig. 6.* (30.) Adventivspross *c* von *Fig. 3*, feucht 4 mm. lang. Scheitel wieder nach vorn umgebogen.

*Fig. 7.* (473.) Stück eines Querschnittes durch den Thallus. *r* Rindenschicht (Agardh's *membrana crassa fibris densissime intertextis constituta*), zu aller äusserst blass bräunlich. *m* Mark.

L Lücke im Mark. *gg* vereinzelte und zu Gruppen vereinigte Gonidien; der grüne Inhalt mancher stellenweise von der Membran zurückgezogen.

## TAFEL II

*Fig. 1.* (n. Gr.) *R. retic.* var. *prolificans*; Saucelito, Bay von San Francisco, Californien; aus dem Herb. Stizenb. Sprosse theils bandförmig und dann netzaderig, theils blattartig verbreitert und netzförmig durchbrochen, alle mit zahlreichen meist randständigen Adventivästen besetzt. Spross A trägt gegen das Ende hin auch einige flächenständige Sprösschen.

*Fig. 2.* (n. Gr.) *R. retic.* var. *filiformis*. Ile des Cerfs, Bay von San Francisco, misit Le Jolis, Herb. Stizenb.

*Fig. 3.* (n. Gr.) Dieselbe Form, von mir unter californischen Meeralgen beobachtet. *a* proliferirende Stellen.

## TAFEL III

*Fig. 1.* (n. Gr.) *R. retic.* var. *Calodictyon*, vermuthlich aus Californien, Herb. Cramer. Mit Apothecien (*ap*) und Spermogonien besetzter Spross, ein am zerrissenen Ende proliferirendes Netz vollständig und ein anderes auffallend grossmaschiges zur Hälfte zeigend. Die Pflanze ist in Folge mehrmaligen Aufweichens in Wasser und Trocknens zwischen Löschpapier um c.  $\frac{1}{5}$  grösser geworden.

*Fig. 2.* (n. Gr.) Dieselbe Form, Herb. Cramer. Der einige ungetheilte und nicht proliferende Netze tragende Spross selbst gitterartig durchbrochen. Ebenfalls um c.  $\frac{1}{5}$  grösser als ursprünglich.

*Fig. 3.* (n. Gr.) Fragment der nämlichen Pflanze. Der Hauptspross zwei sehr grosse Maschen bildend. stellenweise selbst gitterartig durchbrochen. Von den daran sitzenden Netzen dichotomiren drei am Ende, die übrigen sind ganz. Etwas grösser als ursprünglich.

*Fig. 4.* (80.) Querschnitt durch einen Thallustrang vom *Ram. retic.* mit zwei Spermogonien. Mark ohne Höhlungen.

*Fig. 5.* (7.) Sprosstück mit Apothecien verschiedenen Alters; schwach vergrössert.

*Fig. 6 u. 7.* (80.) Senkrechte Durchschnitte durch den Rand zweier Apothecien.

*Fig. 8.* (500.) Von drei Paraphysen begleiteter Ascus, mit acht zweizelligen Sporen.

*Fig. 9.* (1000.) Sporen von *Ram. retic.*

*Fig. 10.* (1000.) Sogenannte Spermation.